

**Niederschrift
über die Sitzung des Jugendrates
am 30.10.2018
um 18:00 Uhr bis 19:40 Uhr in Neuer Lindenhof, Honsberger Straße 38,
42857 Remscheid**

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Yakub Arslan

Stellvertretender Vorsitz

Herr Bengi Aslan

Mitglieder

Frau Burcu Aksoyek
Frau Marie Sophie Flüs
Frau Elisabeth Luckhaus
Frau Jeanne-Sophie Mortazawi
Frau Beatriz Oliveira Teles
Herr Daniel Pilz
Frau Belinda Tillmanns

Beigeordneter

Herr Thomas Neuhaus

Von der Verwaltung

Herr Gerhard Dietrich-Wingender
Herr Michael Ketterer

Schriftführer/in

Sandra Schwabe

Gäste

Rune Raab
Peggy Raab
Frau Petra Diercks, WDR
Herr Thomas Judt, FD 1.28
Herr Marcel Haupt, #5630
Herr Jochen Peitz, #5630
Frau Sophia Merrem, Steuerungsgruppe Fairstärker
Frau Ilka Brehmer, Steuerungsgruppe Fairstärker
Herr Wolfgang Rau, Steuerungsgruppe Fairstärker
Herr Wolfgang Luge
Herr Axel Behrendt, Die Linke
Herr Frank vom Scheidt, B90/Die Grünen
Herr Alexander Schmidt, CDU
Frau Sdrah Hamad
Frau Luna Oberste-Brink-Bockholdt
Herr Rüdiger Schneider
Frau Christina Segovia Buendia, Bergische Morgenpost

Entschuldigt fehlen:

Oberbürgermeister

Herr Burkhard Mast-Weisz

Stellvertretender Vorsitz

Herr Francesco Lo Pinto

Mitglieder

Herr Luca Joel Apfelbaum

Herr Elias El Ghorchi

Herr Ismail Joundi

Herr Niklas Reinberger

Herr Soner Ünal

Tagesordnung

I. Öffentlich

- 1** Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung
- 2** Niederschrift der Sitzung vom 25.09.2018
- 3** Vorstellung der Fairtrade-Town Remscheid
- 4** Spendenaktion Bolzplatz Richardstraße
- 5** Präsentation des Videoclips zur Parkour-Anlage
- 6** Vorstellung der "Interkulturellen Lesereihe"
- 7** Bericht des Gebäudemanagements über die Investitionen in Schulgebäude im Rahmen des Förderprogramms "Gute Schule 2020" und des Kommunalinvestitionsfördergesetzes, Kapitel 2
- 8** Bericht aus den Projektgruppen
- 8.1** PG Pimp the City
- 8.2** PG Öffentlichkeitsarbeit
- 8.3** Projekt #5630
- 9** Verlängerung der Erlaubnis gem. 9 (1) SSchG NW zur Anbringung eines Basketballkorbes am Löwen auf dem Rathausplatz
- 10** Anfragen, Anträge, Mitteilungen

I. Öffentlich

1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung

Frau Dierks vom WDR ist zum Dreh eines Beitrags für die Lokalzeit anwesend, sie möchte zu TOP 4 über das Engagement von Rune Raab zur Sanierung des Bolzplatzes an der Richardstraße berichten. Alle Anwesenden werden gefragt, ob sie mit dem Dreh einverstanden sind. Es gibt keinen Widerspruch.

TOP 4 wird mit TOP 3 getauscht.

TOP 5 wird auf die November-Sitzung verschoben.

2. Niederschrift der Sitzung vom 25.09.2018

Francesco Lo Pinto merkt vor der Sitzung schriftlich an, dass der Titel im Text zu den Ausstellungen unter TOP 1 „Remscheid im Herbst 1938: Polenaktion und Progromnacht“ heißen muss. Satz 3 im Absatz 2 muss ergänzt werden. Er soll nun heißen: Interessierte können sich per Email über das Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium (emagym@gmx.de) oder über den Verein info@gub-pferdestall.de anmelden.

Der Jugendrat wünscht keine weiteren Erweiterungen oder Änderungen der Niederschrift.

3. Vorstellung der Fairtrade-Town Remscheid

Frau Sophia Merrem stellt das Label Fairtrade-Town vor. Es handelt sich um eine internationale Kampagne, bei der Remscheid seit 2009 durch einen Ratsbeschluss teilnimmt. In Deutschland gibt es bisher 500 Fair-Towns und Fair-Schools, insgesamt sind weltweit 2000 Schulen und Städte in 30 Ländern beteiligt.

In Remscheid gibt es bisher 3 Fair-Schools, die sich mit fairem Handel und Produkten beschäftigen. Dies geschieht in Projektgruppen, die den Verkauf an Kiosken durch Fairtrade-Produkte ergänzen oder ersetzen und das Thema für Projekttag oder -wochen, sowie die Thematisierung im Unterricht anregen. So wird das Thema umfassend ab Klasse 5 behandelt. Hier beteiligen sich das Röntgen-Gymnasium, die Albert-Schweitzer-Realschule und das Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium.

Der Jugendrat hat bei RS United bereits einen Teil dazu beigetragen, dass fair gehandelte Produkte in der Öffentlichkeit thematisiert werden, indem er eine Verlosung von Fair-Trade-Produkten organisiert hat.

In Remscheid soll so der faire Handel gestärkt und unterstützt werden, um Gerechtigkeit in Wirtschaft und Handel zu erweitern.

Die Stadtverwaltung selbst setzt seit einigen Jahren auf fair gehandelte Produkte und auch die Gastronomie und der Einzelhandel werden in diesem Thema durch die Steuerungsgruppe unterstützt.

Die Steuerungsgruppe befasst sich mit dem Thema, global zu denken und lokal zu handeln. Jede/r von uns hat es in der Hand, ob er/sie eine Schokolade für etwa einen Euro kauft oder die etwas teurere, aber fair gehandelte und von deren Einnahmen die Arbeiter/innen in den Herstellungsländern leben können und durch die Kinderarbeit verhindert wird.

Der Jugendrat und die Anwesenden sind herzlich eingeladen an einer Sitzung der Steuerungsgruppe teilzunehmen, um zu schauen, ob es möglich ist gemeinsame Aktionen oder Projekte auf die Beine zu stellen oder Workshops und Führungen im F(l)air-Weltladen-Laden in Remscheid-Lüttringhausen zu organisieren.

Fair gehandelte Produkte ermöglichen den Arbeiter/innen in den Anbau- und Herstellungsländern einen gerechten Lohn zu erhalten, gute Arbeitsbedingungen und die Möglichkeit, die Kinder nicht zur Arbeit, sondern in die Schule zu schicken. Durch mehr Lohn müssen die Kinder nicht mehr zum Unterhalt der Familie beitragen, sondern können an Bildung teilhaben. So wird der Teufelskreis unterbrochen.

Die Steuerungsgruppe gibt gerne Informationsmaterial an Schulen heraus, damit diese sich überlegen können, ob sie ebenfalls eine Fair-School werden möchten. Ein schulinternes Team befasst sich dabei mit den Themen, wie Produkte in den Schulalltag integriert werden, wie Projekttag zum Thema aussehen können oder wie das Thema im Unterricht behandelt werden kann.

Auch in Remscheid werden zunehmend Fair-Trade Produkte in Supermärkten angeboten. So kann jede/r im Kleinen etwas tun, auch ohne sich der Steuerungsgruppe anschließen zu müssen.

Weitere Informationen sind unter <https://remscheid.de/> (Leben in Remscheid, Umwelt, Umweltschutz, Nachhaltigkeit)

4. Spendenaktion Bolzplatz Richardstraße

Rune Raab, 14 Jahre alt und wohnhaft am Hasten, berichtet, dass er gerne mit seinen Freunden auf dem Bolzplatz an der Richardstraße Fußball spielt. Leider ist der Belag mittlerweile so schlecht, dass die Jugendlichen oft über die Löcher stolpern, so dass eine Verletzungsgefahr von dem Belag ausgeht. Das hat er zum Anlass genommen, sich dafür einzusetzen, dass der Bolzplatz saniert wird. Mit seiner Familie ist er aktiv geworden und hat bisher 1.500 Euro Spenden sammeln können. Parallel hat er OB Burkhard Mast-Weisz in der Stadt getroffen und darauf angesprochen. Dieser hat das Anliegen an die Kinder- und Jugendförderung weitergeleitet.

Daraufhin hat es einen Ortstermin mit Mitarbeitern der TBR, dem Vorsitzenden des Jugendrates Yakub Arslan, Michael Ketterer und Rune Raab gegeben. Die Kostenschätzung der TBR für eine Sanierung des Platzes liegt bei 14.000 Euro.

Grundsätzlich beschließt der JHA auf Grundlage der Empfehlungen des AK Spielplätze, welche Bolzplätze bei der Sanierung Priorität haben.

Von der Erstellung der Parkour-Anlage am Bahnhof sind Mittel in Höhe von 15.481€ übrig. Die Anlage wurde großzügig geplant und über die Verwendung der Gelder muss noch in diesem Jahr entschieden werden, sonst verfallen sie und werden zum Ausgleich des Defizits des städtischen Haushalts genutzt.

Dem Jugendrat wird empfohlen, die Gelder für die Sanierung des Bolzplatzes zu nutzen. Die restlichen Gelder können dann für die Skateelemente am Reinshagen zur Verfügung stehen.

Weiterer Ablauf: Der AK Spielplätze wird Ende November tagen und die Prioritätenliste fertigstellen. Diese wird dann im Jugendhilfeausschuss beschlossen. Voraussichtlich am 16. Januar 2019 wird der Beschluss im Jugendhilfeausschuss gefasst. Anschließend können die

TBR mit der Sanierung des Bolzplatzes Richardstraße beauftragt werden, so dass die Hoffnung besteht, dass der Platz in der nächsten Saison wieder bespielbar ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Jugendrat empfiehlt dem JHA die Herrichtung des Bolzplatzes Richardstraße zu beschließen. Die Deckung der erforderlichen 14.000 Euro soll über Spenden erfolgen, die Differenz soll über die Restmittel Parkour finanziert werden. Sollten nicht alle Restmittel Parkour hierfür benötigt werden, empfiehlt der Jugendrat deren Verwendung für den Einsatz der Skateelemente Reinshagen.

5. Präsentation des Videoclips zur Parkour-Anlage

Wird auf die Sitzung am 27.01.18 vertagt.

6. Vorstellung der "Interkulturellen Lesereihe"

Herr Wolfgang Luge lädt den Jugendrat und alle Anwesenden herzlich zu der Lesung am 22.11.18 um 19 Uhr in die Zentralbibliothek ein. Der Eintritt ist frei. IliJa Trojanow wird aus seinem Buch „Auf der Flucht“ vorlesen.

Die Lesung ist die 12. einer Lesereihe, die in Remscheid stattfindet. Autoren mit Migrationshintergrund erzählen von ihren Erfahrungen, von dem Gefühl zwei Kulturen und somit zwei Herzen in ihrer Brust schlagen zu hören. Von den Erfahrungen der Flucht, von dem Leben in der Fremde und dem Gefühl hier in Deutschland anzukommen.

Die Lesungen haben unter anderem in Schulen stattgefunden. Darüber hinaus wurden auch Schreibwerkstätten für Schüler/innen angeboten, in denen Geschichten zum Thema verfasst wurden. Diese Geschichten werden in einem Buch zusammengefasst und bei der Leipziger Buchmesse im nächsten Jahr vorgestellt.

7. Bericht des Gebäudemanagements über die Investitionen in Schulgebäude im Rahmen des Förderprogramms "Gute Schule 2020" und des Kommunalinvestitionsfördergesetzes, Kapitel 2

Herr Thomas Judt, Leiter des Gebäudemanagements der Stadt Remscheid, gibt einen Bericht über den IST-Stand zu den Entwicklungen rund um die Sanierung durch die Gelder des Förderprogramms „Gute Schule 2020“ und das Kommunalinvestitionsfördergesetz.

Insgesamt stehen seit 2016 ca. 9 Millionen Euro für die Sanierung von Sanitäranlagen und die Renovierung von Klassenräumen zur Verfügung.

Die Bedarfe an den Schulen wurden bereits vorher in Datenbanken dokumentiert und mit den Meldungen aus den Schulen abgeglichen, so dass mit ersten Maßnahmen bereits im Frühjahr 2017 begonnen werden konnte.

Durch die Fördermittel, die zur Verfügung stehen, hat sich die Auslastung der Handwerksbetriebe verändert und es ist zunehmend schwierig die geplanten Maßnahmen im vorgegebenen Zeitrahmen umzusetzen. Hinzu kommt ein personeller Engpass im planerischen Bereich des Gebäudemanagement. Dies alles hat zu Verzögerungen geführt, so dass eine Verlängerung bis 2020 beantragt wurde. Ursprünglich war die Förderung bis 2019 veranschlagt.

In 2017 und 2018 wurden ca. 4,9 Millionen Euro abgearbeitet. Es wird alles daran gesetzt die Mittel abzurufen. Zum jetzigen Zeitpunkt kann noch nicht gesagt werden, ob die Mittel bis 2020 verausgabt und somit keine Rückzahlungen erforderlich sind.

8. Bericht aus den Projektgruppen

8.1. PG Pimp the City

Ralf Wieber von der ISG Alleestraße und Ute Lennartz-Lembeck, Künstlerin in Remscheid sind einer Einladung zum Treffen am 08.10.18 gefolgt.

Herr Wieber möchte die Idee für den Jugendtreff auf der Alleestraße unterstützen und hat ein Ladenlokal ins Auge gefasst, in dem er sich das Konzept gut vorstellen kann. Es handelt sich um das Ladenlokal neben dem ehemaligen Kino. Er hat mit dem Vermieter gesprochen, ob es die Möglichkeit gibt, eine drei monatige Testphase zu ermöglichen. Dieser ist nicht abgeneigt. Darüber hinaus sind noch viele weitere Kosten wie Einrichtung und die Miete nach den drei Monaten unklar und müssen besprochen werden. Herr Ketterer merkt an, dass das Betreiben eines Jugendtreffs mit den vorhandenen personellen Ressourcen nicht gewährleistet werden kann. Aufgabe der PG wird es deshalb sein, zu überlegen, ob, wie und mit welcher Zielsetzung das Angebot der ISG angenommen werden kann.

Die Projektgruppe hat sich dazu entschieden die Papierkörbe vorerst nicht zu gestalten, da eine Erneuerung dieser bereits geplant ist. Man wird sich auf die Gestaltung der städtischen Stromkästen konzentrieren. Frau Lennartz-Lembeck hat signalisiert, dass sie gerne in Zusammenarbeit einen roten Leitfaden mit Wiedererkennungswert mit den Jugendlichen entwickeln würde. Dazu hat sie mittwochs von 15-17 Uhr in die Kreativwerkstatt in der Kraftstation

eingeladen. Dort können dann gemeinsam Entwürfe entwickelt werden. Auch in Zusammenarbeit mit kreativen Kindern und Jugendlichen aus Remscheid.
Der neue Termin wird online vereinbart.

8.2. PG Öffentlichkeitsarbeit

Am 12.10.18 haben einige Jugendräte eine Pressemitteilung über die Sammlung der Verschlussdeckel verfasst und verschickt, um auf die Aktion „Deckel gegen Polio“ aufmerksam zu machen.

Die Projektgruppe trifft sich am 07.11.18 um 18 Uhr in der Haddenbacher Str. 38-42.

8.3. Projekt #5630

Herr Marcel Haupt und Herr Jochen Peitz sind zu Gast, um über das Projekt zu berichten. Im Rahmen des Projektes werden zwei Jugendratsmitglieder an einem Videodreh im Landtag teilnehmen. Das Projekt sollte sich mit dem Thema befassen, was man für Remscheid machen kann, damit das Profil der Stadt geschärft werden kann. Heimatbezug, Individualität und Identität der Stadt und Einwohner/innen sollen nachhaltig und langfristig gestärkt werden.

Mit der Bezeichnung „#5630“ soll Altes mit neuem verbunden werden. 5630 ist die alte gemeinsame Postleitzahl der Stadt Remscheid.

Ende 2019 soll es ein großes Event geben, hierfür werden aktuell noch viele Sponsoren gesucht. Das Event soll vereins- und verbandsübergreifend aufgebaut werden und die Kampagne soll auch von Jugendlichen gesteuert werden. Aus diesem Grund findet bereits ein reger Austausch mit Mitgliedern des Jugendrates statt. Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz wird die Schirmherrschaft für das Event übernehmen, mittlerweile nehmen 200 Jugendliche daran teil. Es wird eine multimediale Show sein, die sehr große finanzielle Ressourcen benötigt.

Am 19.09.18 hat dafür bereits ein Casting stattgefunden. Es ging nicht um ein bloßes Bewerten der Leistungen, sondern eher um ein Kennenlernen der Künstler/innen. Die erlebte Qualität der Auftritte zu den Themen Bewegung, Musik, Wissen und Kunst war großartig und schon fast eine fertige Show.

In der November-Sitzung wird es einen Dreh im Jugendrat geben.

9. Verlängerung der Erlaubnis gem. 9 (1) SSchG NW zur Anbringung eines Basketballkorbes am Löwen auf dem Rathausplatz

Alle 3 Jahre wird eine Verlängerung der Genehmigung zur Anbringung des Basketballkorbes am Löwen auf dem Rathausplatz benötigt, da es sich um ein denkmalgeschütztes Bauwerk handelt. Diese läuft am 21.12.18 aus und der Basketballkorb würde bei Nichtgenehmigung abgebaut werden. Der Basketballkorb ist im Stadtbild Angebot zur Betätigung Jugendliche und Erwachsene, das erhaltenswert ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Der Jugendrat beschließt, die Verlängerung der Genehmigung um weitere drei Jahre zu beantragen.

10. Anfragen, Anträge, Mitteilungen

TOP 10.1 PG Jobbörse

Die PG Jobbörse wird sich am 06.11.18 um 18 Uhr in der Haddenbacher Str. 38-42 treffen.

TOP 10.2 Treffen mit kommunalem Integrationszentrum

Am 13.11.18 findet um 18 Uhr der Termin zur weiteren Planung des Projektes mit dem kommunalen Integrationszentrum statt. Ort: Elberfelder Straße 32, 1. Etage.

TOP 10.3 Fußball Circus

Ein großer Dank geht an die Mitglieder des Jugendrates, die mit Moderation, als Spieler und als Zuschauer/innen beim Fußball Circus am 25.10.18 zu Gunsten von „Praxis ohne Grenzen e.V.“ mitgewirkt haben. Insgesamt wurden mit dem Tipp-Spiel, Einnahmen durch Startgelder und Catering 3.741,50 Euro eingenommen, die ohne Abzüge als Spende an den Verein weitergegeben werden.

TOP 10.4 Anti-Rassismus- Kalender

Gerd Dietrich- Wingender hat für jedes Jugendratsmitglied und die Gäste den interkulturellen Anti-Rassismus-Kalender 2019 mitgebracht, der unter anderem in Kooperation mit dem Jugendrat Remscheid aufgelegt wurde. Dieser enthält neben Platz für Termine auch viele wertvolle Informationen.

TOP 10.5 Gedenkveranstaltung Pferdestall

Anlässlich des 80. Jahrestages der Reichsprogromnacht wird es am 10.11.18 um 18:30 Uhr eine Gedenkveranstaltung im Pferdestall am Polizeipräsidium in Remscheid geben.

Mitglieder können sich dafür noch bis zum 02.11.18 unter info@gub-pferdestall.de anmelden. Schirmherrin der Veranstaltung ist Frau Yvonne Gebauer, Ministerin für Schule und Bildung des Landes NRW.

TOP 10.6 Weihnachtsessen

Traditionell findet die Dezember-Sitzung des Jugendrates in einem Restaurant statt. Nach der Sitzung gibt es dann dort ein gemeinsames Weihnachtsessen. Dafür werden Restaurantvorschläge gesucht.

Yakub Arslan
Vorsitzender

Sandra Schwabe
Schriftführer/in